

Beiheft

2

S 346

1342 April 12 [feria sexta post dominicam Quasi modo geniti].

[70<sup>346</sup>]

Notarius de Reberbrugen, Kanonikus in Dülmen, und seine Mutter, die Witwe  
Rixa de Reberbrugen, verkaufen für 4 Mk. 8 Schill. Dülmener Währung dem  
Dechanten u. Kapitel der Kirche in Dülmen ihre jährlichen nachbenannten Einkünfte  
in dem Kspl. Dülmene, die auf Michaelis fällig sind nach more decimali: aus  
der Hufe thon Grotenthus 3 Schill., aus dem Hofe (curia) Robertine 6 Psge., aus  
der Hufe thon Dhus 3 Psge., der Hufe Voghedine 3 Psge. Dülmener Währung.  
Sie und Godfridus dictus Rost, Bürger in Coesvelde (Coesfeld), geloben Währschaft.

R. u. Gotfried siegeln.

Schwarzes Kopiar fol. 20v.